

Soziale Onlinenetzwerke und die Mediatisierung der Freundschaft

Eine qualitative Studie zur Bedeutung von Facebook für das Freundschaftskonzept Jugendlicher

Bearbeitet von
Kai Erik Trost

1. Auflage 2013. Buch. 184 S. Kartoniert
ISBN 978 3 8487 0683 9
Gewicht: 278 g

[Weitere Fachgebiete > Medien, Kommunikation, Politik >
Kommunikationswissenschaft > Neue Medien: Internet, Telekommunikation](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.



Kai Erik Trost

Soziale Onlinenetzwerke und die Mediatisierung der Freundschaft

Eine qualitative Studie zur Bedeutung von Facebook
für das Freundschaftskonzept Jugendlicher



Nomos

Online-Medien-Management

herausgegeben von
Prof. Dr. Bettina Schwarzer und Prof. Dr. Sarah Spitzer

Band 3

Kai Erik Trost

Soziale Onlinenetzwerke und die Mediatisierung der Freundschaft

**Eine qualitative Studie zur Bedeutung
von Facebook für das Freundschaftskonzept
Jugendlicher**



Nomos

Bildnachweis Titel: istockphoto.com

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-0683-9

1. Auflage 2013

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2013. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	11
Tabellenverzeichnis	12
Abkürzungsverzeichnis	13
1. Einleitung	15
1.1 Das Beste, was es gibt auf der Welt	15
1.2 Zielsetzung der Arbeit	17
1.3 Aufbau der Arbeit	17
2. Zur Definition von Freundschaft	19
3. Jugendliche und Freundschaft	23
3.1 Psychologische und soziologische Merkmale der Jugendphase	23
3.2 Eine pragmatische Generation – die Lebenssituation Jugendlicher	24
3.3 Die Bedeutung der Freundschaft im Jugendalter	27
3.3.1 Entwicklung des Freundschaftsverständnisses	27
3.3.2 Formen von Sozialbeziehungen	29
3.3.3 Freundschaft und soziales Kapital	31
4. Charakteristika freundschaftlicher Beziehungen bei Jugendlichen	34
4.1 Physische Anknüpfung und interpersonale Attraktion	35
4.2 Überführung in eine Freundschaftsbeziehung	38
4.3 Pflege existierender Freundschaftsbeziehungen	39
4.4 Abschwächung und Auflösung	41
4.5 Überblick: Charakteristika der Freundschaft	43

5. Mediatisierte Sozialbeziehungen und der Freundschaftsdiskurs	46	
5.1	Exkurs: Soziale Onlinenetze und Facebook	46
5.2	Wandel der Gesellschaft – Wandel der Freundschaft?	48
5.3	Elektronische Kommunikation und Mediatisierung	49
5.4	Bedeutungsverschiebung und qualitativer Wandel	51
5.5	Quantifizierung der Freundschaft und soziale Vergleiche	53
5.6	Veröffentlichung des Privaten – und der Freundschaft?	55
6. Forschungsperspektiven zur mediatisierten Freundschaft	57	
6.1	Sozialbeziehungen im Internet und auf Facebook	57
6.1.1	Konstitutive Wirkungen des Internets	57
6.1.2	Strukturen der Gemeinschaftsbildung auf Facebook	59
6.1.3	Freundschaft und Sozialkapital 2.0	61
6.2	Mediatisierte Freundschaften bei Jugendlichen	63
6.2.1	Zur Mediennutzung Jugendlicher	63
6.2.2	Bedeutung von Facebook für Jugendliche	65
6.2.3	Spezifika der Freundschaftsbeziehungen Jugendlicher	66
6.2.3.1	Konstitution des Beziehungsnetzes auf Facebook	67
6.2.3.2	Freundschaft und Sozialkapital 2.0 bei Jugendlichen	68
7. Forschungsleitende Fragen	71	
8. Forschungsdesign	74	
8.1	Eignung qualitativer Sozialforschung	74
8.2	Forschung mit Jugendlichen	74
8.3	Befragungsverfahren	75
8.4	Stichprobe	76
8.5	Auswertung	78
8.6	Aufzeichnung und Transkription	78
9. Ergebnisse	81	
9.1	Überblick der Stichprobe	81
9.2	Freundschaftsbeziehungen und Freundschaftsbegriff	82
9.2.1	Beziehungsnetz und Spezifika der Freundschaftsbeziehungen	82
9.2.2	Begriff der Freundschaft und Freundschaftsverständnis	85
9.3	Facebook und Freundschaft	89
9.3.1	Kontakt und Anmeldung	89

9.3.2	Formen der Mediennutzung von Facebook	91
9.3.3	Freundschaftsbegriff und Beziehungsnetz	96
9.3.4	Rezeption der Profilinehalte	100
9.4	Altersspezifische Differenzen und Zuschreibungen	105
9.4.1	Nutzungsverhalten früher und heute	105
9.4.2	Selbstdarstellung bei jüngeren Jugendlichen	107
9.4.3	Stereotypen und soziale Beurteilungen	111
9.4.4	Das Freundschaftsverständnis jüngerer Jugendlicher	113
9.5	Facebook im Kontext verschiedener Bindungstypen	115
9.5.1	Enge Freundschaftsbeziehungen (Strong Ties)	116
9.5.1.1	Eignung medialer Kommunikation	116
9.5.1.2	Mediale Kontaktformen auf Facebook	119
9.5.2	Schwache Bindungen und Cliques (Weak Ties)	121
9.5.3	Initiierung neuer Freundschaftsbeziehungen (Latent Ties)	125
9.5.3.1	Anknüpfungspotentiale und bewusste Kontaktaufnahme	125
9.5.3.2	Beziehungsvertiefung und Online-Freundschaft	127
9.6	Betrachtung ausgewählter Aspekte der Freundschaft	130
9.6.1	Freundschaft und Absenz von Facebook	130
9.6.1.1	Subjektives Empfinden und Wichtigkeit	131
9.6.1.2	Erfahrene oder vermutete Wirkungen auf die Mediennutzung	133
9.6.1.3	Erfahrene oder vermutete Wirkungen auf die Freundschaft	134
9.6.2	Freundschaft und Konflikte	138
9.6.2.1	Bewertung der Eignung medialer Kommunikation	138
9.6.2.2	Konfliktverhalten und Lösungsstrategien	141
9.6.3	Freundschaft im Kontext verschiedener Lebensentwürfe	142
9.6.4	Freundschaft und Privatheit	144
9.6.5	Freundschaft und Selbstdarstellung	147
10. Diskussion und Interpretation		151
10.1	Institutionalisierung der Freundschaft	152
10.2	Informationalismus der Freundschaft	154
10.3	Inklusion und Vernetzung der Freundschaft	156
10.4	Ökonomisierung und Entgrenzung der Freundschaft	158

11. Fazit	161
Anhang: Gesprächsleitfaden	171
Literaturverzeichnis	170